

Höhere Fachprüfung zum/zur dipl. Supply Chain Manager/in  
Fallstudie SCM - Musterprüfung

---

## Fallstudie SCM

### 1. Ausgangslage

E-Bike entwickelt und montiert Elektrovelos. In der Vergangenheit konnte E-Bike dank ihrer innovativen Entwicklungsarbeit am Markt stark wachsen. Ihre Strategie war es, sich durch stark individualisierte Elektrovelos von den Mitbewerbern zu differenzieren. „Jedem Kunden sein spezifisches Produkt“ war die Devise.

Die negativen Folgen dieser Strategie äussern sich beispielsweise in Form einer riesigen Artikelvielfalt. Es gibt unzählige Akkutypen, Motortypen, Nabenschaltungen, Bremsen, Rahmengrössen etc. Damit die Lieferfristen trotzdem kurz gehalten werden können, musste von allen Artikeln eine genügend grosse Menge an Lager gelegt werden.

Die Fertigungstiefe ist äusserst gering, E-Bike konzentriert sich ausschliesslich auf die Entwicklung und Montage der Fahrräder; Die einzelnen Komponenten und Baugruppen werden allesamt eingekauft. Aus diesem Grund ist ein optimales Management der Supply Chain zentral. Dies gilt insbesondere im Bereich der Akkus. Momentan gibt es 20 verschiedene Akkutypen, welche alle in China produziert werden. Die Akkus werden per Schiffscontainer transportiert, mit allen Vor- und Nachteilen, welche diese Transportart mit sich bringt.

Sie sind der neue Supply Chain Manager von E-Bike und haben den Auftrag erhalten, eine Methode zur Artikelstandardisierung zu erstellen und umzusetzen. Ihr Ziel ist es, die Logistikkosten entlang der gesamten Supply Chain zu senken. Dabei muss dem Kompromiss zwischen Standardisierung und Innovation Rechnung getragen werden.

Höhere Fachprüfung zum/zur dipl. Supply Chain Manager/in  
Fallstudie SCM - Musterprüfung

---

## 2. Aufgabenstellung

### 2.1 Konzept zur Artikelstandardisierung

Entwickeln Sie ein Konzept zur Artikelstandardisierung in Ihrer gesamten Supply Chain. Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:

- a) Entwickeln Sie einen Prozess für die Standardisierung und stellen Sie ihn grafisch dar. Beschreiben Sie die wesentlichen Inhalte der einzelnen Prozessschritte.
- b) Beschreiben Sie Massnahmen zur Standardisierung. Begründen Sie Ihre Überlegungen.
- c) Erstellen Sie ein Regelwerk zur Priorisierung Ihrer vorgeschlagenen Massnahmen. Gehen Sie dabei folgendermassen vor:
  - Beschreiben Sie Kriterien, nach welchen die Massnahmen priorisiert werden.
  - Erstellen Sie, basierend auf den erarbeiteten Kriterien, einen Raster zur Priorisierung der Massnahmen.
  - Führen Sie eine Priorisierung Ihrer Massnahmen durch. Begründen Sie Ihre Überlegungen.
- d) Erklären Sie, was Sie in welcher Abteilung (Einkauf, Materialdisposition, Produktion, Entwicklung, Vertrieb, Lagerlogistik ...) verändern müssen, um das Ziel unter Kapitel 1 zu erreichen. Begründen Sie Ihre Überlegungen.

### 2.2 Projektinitialisierung „Standardisierung E-Bike“

Damit das unter 2.1 entwickelte Konzept realisiert werden kann, ist eine gute Planung von zentraler Bedeutung. Erstellen Sie hierzu eine Projektinitialisierung. Mit diesem Dokument möchten Sie der Geschäftsleitung den Nutzen Ihres Projektes aufzeigen und die benötigten Ressourcen beantragen. Die Projektinitialisierung muss folgende Themen behandeln:

- a) Projektzielsetzung
- b) Abgrenzung
- c) Vorgehen
  - Arbeitspakete mit Lieferobjekten
  - Terminplan
  - Ressourcenplan
- d) Projektorganisation

### 2.3 Risikoanalyse, kritische Erfolgsfaktoren

Nebst vielen Chancen birgt die Standardisierung auch einige Risiken.

- a) Erstellen Sie eine Risikoanalyse in Bezug auf die geplante Standardisierung. Berücksichtigen Sie das Spannungsfeld zwischen Standardisierung und Innovation.
- b) Erläutern Sie die kritischen Erfolgsfaktoren. Begründen Sie Ihre Überlegungen.

### 2.4 Empfehlung an die Geschäftsleitung

Nun gilt es, die wesentlichen Punkte zusammen zu fassen und die Geschäftsleitung von Ihrem Vorhaben zu überzeugen.

Erstellen Sie auf einer ½ Seite eine Empfehlung an die Geschäftsleitung in Form eines Management Summarys.